



Tübinger Künstlerbund 2012

Kunst-Installation
von Frederick Bunsen
in der katholischen Kirche
St. Laurentius Hailfingen 2013

Einladung

zu einer Kunst-Installation von Frederick Bunsen
am Sonntag, dem 19. Mai 2013,

in der katholischen Kirche St. Laurentius,
Hadolfinger Straße 23, 72108 Rottenburg-Hailfingen.

Resilienz - Gelingendes Leben

Um 9.30 Uhr Eucharistiefeier

Zelebrant: Dompfarrer Harald Kiebler,

St. Martin Rottenburg a. N.

Predigt: Diözesankonservator i.R. Wolfgang Urban,

ehem. Leiter des Diözesanmuseums Rottenburg a. N.

Um 11.00 Uhr, im Anschluss an die Eucharistiefeier, sind
Sie herzlich eingeladen zu einem Predignachgespräch.
Der Künstler ist anwesend.

Die Kunst-Installation kann besichtigt werden

vom 19. bis 26. Mai 2013, 10 bis 20 Uhr.

Kontakt u. Fragen zur Kunst-Installation: 0162 4829392
oder Email: bunsen@spacetime-publishing.de

Trinität - Resilienz - Mystik: An Pfingsten und
am Dreifaltigkeitssonntag feiern wir die Hochfeste des Heiligen
Geistes und des göttlichen Lebens. Der dreieinige Gott teilt sich
selbst den Menschen mit und bezieht sie ein in die Dynamik und
das Pleroma, die unendliche Fülle seines dreieinen Lebens. In
den Worten des tiefgründigen Trinitätstheologen Augustinus:
„Gott wurde Mensch, damit der Mensch Gott werde.“ Im bese-
ligenden Schauen Gottes, der Visio beatifica, besteht das Ziel
des Menschen. Der alte kirchliche Hymnus „Veni Creator Spiritus
– Komm Schöpfer Geist, kehre bei uns ein“ thematisiert die Ga-
ben des Heiligen Geistes, mit deren Hilfe der Mensch sein Heil
erreichen kann.

Die Kunst-Installation „Resilienz“ von Frederick Bunsen macht
diese Dynamik der Selbstmitteilung Gottes deutlich. „Resilire
– zurückspringen“ bezeichnet heute in den Humanwissenschaften
ein salutogenetisches Zurück zu einer ursprünglichen heilen,
gesunden Befindlichkeit. Die Polarität dieses Kunstwerks bezieht
den Betrachter/die Betrachterin in dieses Spannungsgefüge mit
ein. Der im Gemälde erkennbaren Fratze des Grauens steht ein
Käfig mit vielen bunten Plüschtieren gegenüber. Diese Polarität
en ist mit einem rot-schwarzen Starterkabel miteinander ver-
bunden. Setzt sich der Betrachter/die Betrachterin nun medita-
tiv und/oder bewusst reflektierend diesem Spannungsfeld aus,
dann können positive Erfahrungen und Erinnerungsstücke aus
der Kindheit („Inneres Kind“) in emotional-spiritueller Weise ein
Zurückspringen in eine heile Welt bewirken. Es werden so Visio-
nen vermittelt, die Kräfte und Perspektiven für ein gelingendes
Leben freisetzen können.

„Gloria Dei vivens homo - Die Ehre Gottes ist der lebende
Mensch“ (hl. Irenäus). Im Sakralraum unserer St. Laurentius
Kirche hier in Hailfingen kann mit diesen Imaginationen der in-
neren Welt gespürt werden, dass wir durch den Heiligen Geist als
Gotteskinder in das Leben des dreieinen Gottes mit einbezogen
sind. Von daher möchte die Installation auch dazu anregen, die
mystische Dimension unseres Glaubens zu erfahren. Diese My-
stik kann auch Gnade genannt werden.